

Entdecke die Baugruppe **Westerwald**



Der Bursche Hans, den du auf dem Foto siehst, ist 1788 zu Fuß unterwegs auf der Suche nach einem Lehrherrn, der ihm eine Lehrstelle bieten kann. Er möchte gerne Schmied werden und ist im Westerwald schon seit Tagen erfolglos gewandert. Er kommt gerade den Weg vom „Pingsdorfer Saal“ hinauf auf die Baugruppe Westerwald zu und du kannst ihm heimlich über die Schulter gucken, seinen Weg nachvollziehen und dabei Entdeckungsaufträge lösen.



Auf der rechten Seite des Weges liegt der Hof aus Hanf. Die Tür steht auf, ich klopfe und gehe hinein. Ein kleiner Hof aus dem Jahre 1688. Wir schreiben jetzt schon das Jahr 1788. Das Haus ist also schon 100 Jahre alt!

1. Rechne aus: 20____
- 1788
= _____

Hans war vor _____ Jahren unterwegs.

2. Jetzt haben wir das Jahr 20_____. Rechne aus, wie alt das Haus heute ist.

Das Haus ist _____ Jahre alt.

3. Kannst du entziffern, was über der Haustür in den Balken geschnitzt ist?

Gott behüt das Haus vor _____ und _____.

Hier scheint keiner zu Hause zu sein. Hans klopft und niemand rührt sich. In der Feuerstelle brennt kein Feuer... Sind die Bewohner auf dem Feld? Auf sein Rufen antwortet niemand. Beim Verlassen des Hauses entdeckt er, dass die Haustür eine Besonderheit hat...

4. Betrachte die Haustür genau.



Notiere deine Entdeckung:

Die Tür besteht aus _____ T _____.

Man kann auch nur _____
_____.

Welche Vorteile hat so eine Tür? Notiere, welche Gedanken sich Hans gemacht haben könnte.

Kleine Kinder im Haus _____

Fremden ist es nicht möglich _____

Ein Hund im Haus _____

Gegenüber ist das Haus aus Altenburg. In diesem Haus erfährst du ganz viel über die Bienenzucht.

Wenn du die Texte auf den Informationstafeln in den Glasvitrinen liest, kannst du die nächsten Fragen beantworten.

5. In welchem Monat begeben sich die Bienen zur Winterruhe?

6. Wann beginnt die Brutzeit der Bienen nach dem Winter?

7. Lauf einmal um das Haus herum und zähle die alten Bienenkörbe, die hier im Regal aufgereiht sind.

Es sind _____

8. Auf dem Weg zum Bienenstand (achte auf die Informationstafeln) erfährst du, dass Arbeitsbienen bis zu _____ ihres Körpergewichtes an Nektar und Pollen transportieren können.

Wenn du 33 kg wiegen würdest, wie viel Gewicht müsstest du dann tragen können? _____ kg

Das wären wie viele Pakete Zucker (ein Paket = 1kg)? _____ Pakete

Würdest du das schaffen? Teile dein Körpergewicht durch 3 und teste zu Hause, ob du dieses Gewicht tragen kannst. Überlege, ob du es auch den ganzen Nachmittag mit dir herumschleppen könntest, denn die Biene ist ja lange unterwegs.

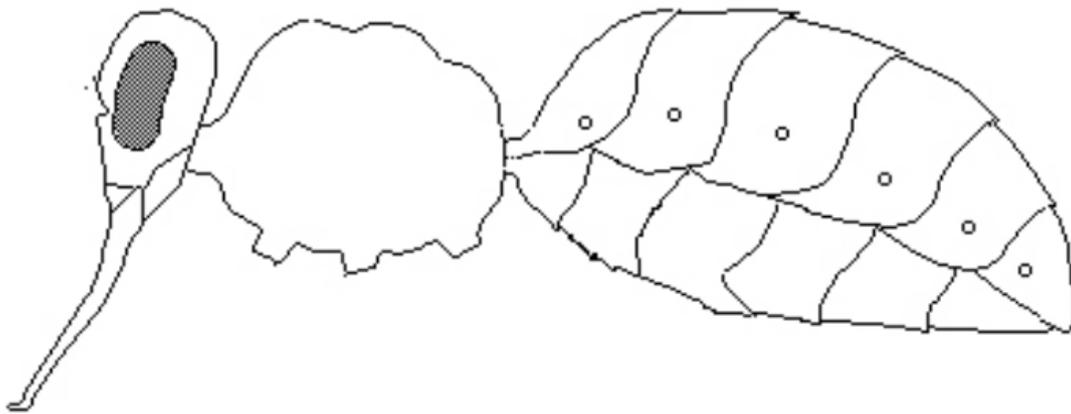
! Infotext !

Wie sehen Bienenaugen die Farben der Blüten? Bienen können mit Hilfe ihrer Augen Farben und Umrisse von Formen rasch wiedererkennen. Sie besitzen jedoch ein anderes Farbspektrum als der Mensch. Sie sehen z.B. Ultraviolett. Rot hingegen wirkt auf Bienenaugen wie Grau oder Schwarz. Sichtbar für Bienen sind ebenfalls die Farben Gelb, Grün, Blaugrün, Blau und Violett. Bienenblumen besitzen meist leuchtend gelbe oder blaue

Blütenblätter. Zusätzlich haben diese Blüten noch deutliche Farbmale, die den Bienen den Weg zur Nahrungsquelle (Nektar) zeigen. Dies können Flecken, Kontrastmuster oder auch Strichzeichnungen sein. Diese Farbmale liegen oft in einem für das menschliche Auge unsichtbaren Farbspektrum. Die typischen Bienenblumen besitzen zudem oftmals einen „Landeplatz“ für ihre Bestäuber.

9. Du hast dir den Film über die Bienen angeschaut? Dann wird es dir leicht fallen die Zeichnung zu ergänzen!

Wo sitzen wie viele Beine, Flügel und Fühler? Arbeite genau!



10. Vor dem Haus aus Altenburg steht eine Tafel mit Erklärungen zum Kartoffelacker.

Ab wann wurden Kartoffeln gezielt im preußischen Herrschaftsgebiet angebaut?

11. Welche Tiere begegnen dir in dieser Baugruppe?

12. Sieh dich in der Baugruppe Westerwald um und suche dieses Haus!



Irgendetwas stimmt nicht an diesem Haus! Zeichne die fehlenden Teile ein!

Notiere den Namen des Hauses. Wann wurde es erbaut?

13. Adlerraugen finden dieses Objekt sofort!



Notiere die genaue Bezeichnung deines Fundstückes!

Tipp: Hans, der Lehrjunge, erfrischt sich hier.



Der Schmied willigt ein, dem Jungen eine Lehrstelle zu geben, da er einen kräftigen Burschen gut gebrauchen kann.

Mittwochs und donnerstags arbeitet der Schmied in der Schmiede.

14. Interviewe ihn zu seiner Arbeit. Überlege dir noch drei andere Fragen und stelle sie ihm.

Was schmiedet er?

Seit wann arbeitet er hier im Museum?

15. Sieh dich noch einmal gut im Dorf um. Zu welchem Haus gehört diese Wand? _____



Notiere das Baujahr des Hauses! _____

16. Suche die alte Schule.

Wenn nicht gerade eine Schulklasse ein Projekt im alten Schulgebäude hat, kannst du hineingehen und folgende Aufgaben lösen.

Im Klassenraum stehen _____ Bänke.

Jede Bank hat _____ Sitze und _____ Schreibplätze.

Wie viele Schülerinnen und Schüler konnten hier unterrichtet werden? _____

Nenne drei Unterschiede zu deinem Klassenzimmer heute:

17. In welchem Gebäude findest du diese Gegenstände?



Wer hat hier seine Arbeit verrichtet? Notiere die Berufsbezeichnung!

18. Notiere den Namen des Hauses, auf dessen Tür du den Stern gefunden hast!



! Infotext !

Rechts in dem kleinen Schuppen, der an die Scheune aus Langenscheid angebaut ist, hast du dieses eigenartige Fahrzeug entdeckt. Es handelt sich hier um eine Feuerspritze aus dem Jahr

1855. Du fragst dich vielleicht, ob es schon damals eine Feuerwehr gegeben hat? Aber das erste Benzin getriebene Fahrzeug hat Carl Benz 1885 erfunden und dieses Mobil war ein dreirädriges Gefährt, das einem großen Dreirad ähnelte und nicht unbedingt einem Auto, so wie du es kennst. Ohne Feuerwehrauto kümmerte sich die dörfliche Gemeinschaft um die Brandbekämpfung. Alle bildeten eine Menschenkette vom Löschteich bis zum Brandherd und reichten die gefüllten Eimer weiter, die in die Feuerspritze entleert wurden. Zwei kräftige Männer pumpten dann das Wasser in den Schlauch und das Feuer konnte gezielt bekämpft werden. Als es später Saugpumpen gab, konnte man das Wasser aus dem Teich in die Feuerspritze pumpen und die Menschenkette fiel weg.



19. Entziffere den Schriftzug auf dem Feuerspritzenwagen mit Hilfe des Alphabetes und notiere die beiden Worte.

A a A a	B b B b	C c C c	D d D d	E e E e
F f F f	G g G g	H h H h	I i I i	J j J j
K k K k	L l L l	M m M m	N n N n	O o O o
P p P p	Q q Q q	R r R r	S s S s	T t T t
U u U u	V v V v	W w W w	X x X x	Y y Y y
Z z Z z				

20. Kannst du deinen Namen in dieser Schrift (Sütterlinschrift) schreiben?

21. Gibt es in der Baugruppe eine interessante Entdeckung, die du deinen Mitschülerinnen und Mitschülern vorstellen willst? Mache ein Foto oder fertige eine Zeichnung an und erkundige dich genau. Schreibe einen Text, den du deinen Mitschülerinnen und Mitschülern vortragen kannst, der deine Entdeckung gut erklärt.